

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 354.

Freitag den 20. December.

1861.

Bekanntmachung,

die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betreffend.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind sich vor Eintritt der Osterferien 1862 dem Examen pro candidatura zu unterziehen, werden hiermit unter Verweisung auf §. 9 des Prüfungs-Regulativs veranlaßt, ihre Anmeldegesuche nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum **17. Januar 1862** in der Canzlei der Königlichen Kreis-Direction alhier (Postgebäude) abzugeben, oder so viel die auswärtig sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse der Königlichen Prüfungs-Commission für Theologen portofrei Anher einzusenden.

Leipzig, am 13. December 1861.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
v. Burgsdorf.

Bekanntmachung.

Da es ebenso in der Nothwendigkeit der Erhaltung eines ordnungsmäßigen Dienstbetriebes, wie in dem Interesse des Publicums liegt, daß bei der ungewöhnlich starken Aufgabe von Fahrpostsendungen in der Weihnachtszeit keine Störung in der regelmäßigen Benutzung der Eisenbahnzüge für die Posttransporte stattfindet, so hat die Königliche Ober-Post-Direction genehmigt, daß an den vier Tagen des 21., 22., 23. und 24. Decembers d. J. die gewöhnliche Schlußzeit zu den abgehenden Eisenbahnzügen, einschließlich des Magdeburger Nachtzuges, eine Stunde früher erfolgt, wogegen die Schlußzeit für die Correspondenz allenthalben unverändert bleibt.

Leipzig, 18. December 1861.

Königliches Ober-Post-Amt.
Röntsch.

Bekanntmachung.

Das der Stadtgemeinde gehörige, früher Chelische Bohnhaus, Ulrichsstraße Nr. 36, Brandcatasternummer 631 B, soll mit sämmtlichem Material und so wie es steht und liegt, zum Abbruche versteigert werden. Erstehungslustige wollen sich **Montag den 23. December 1861 Vormittags 11 Uhr** in der Rathsstube einfinden und ihre Gebote eröffnen, worauf weitere Beschlusfassung erfolgen wird. Die Versteigerungsbedingungen sind vom 18. December d. J. an auf dem Bauamte einzusehen.

Leipzig, den 17. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Schleichner.

Bekanntmachung.

Der Zinsberechnung halber bleibt die **Expedition der Sparcasse** vom 15. bis mit **31. December** d. J. geschlossen; jedoch werden die bis zum 14. December gekündigten Beträge am **Sonnabend vor dem Weihnachtsfest**, den 21. December, den Betheiligten ausgezahlt.

Leipzig, den 23. November 1861.

Die Deputation zur Sparcasse.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 18. December 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Die Sitzung begann mit dem Vortrage aus der Registrande. Dabei wurde die Ernennung des Herrn Diakonus M. Schneider an der Neukirche zum Prediger an der Georgenkirche angezeigt, der auf Geschäftsverhältnisse gestützte Reclamation des Herrn Kaufmann Julius Meißner gegen seine Wahl zum Stadtverordneten einstimmig Statt gegeben und eine Zuschrift, betreffend das Zustimmungrecht der Stadtverordneten in Klagsachen und den Stand des Rechtsstreites mit der verw. Regel, vorgelesen.

Man ließ es bei dieser Mittheilung bewenden.

Weiter wurde eine Reclamation des Herrn Kaufmann Julius Schunck gegen seine Wahl zum Ersagmann des Collegiums mitgetheilt. Der Vorsteher Joseph sprach die Ansicht aus, daß die Befürchtung Herrn Schunck's, durch seine Berufung zum Ersagmann in seinem Geschäft zu sehr benachtheiligt zu werden, wohl wenig Begründung für sich habe. Nachdem Herr Leppoc darauf hingewiesen hatte, daß nach Entscheidungen der Regierungsbehörde das Amt eines Ersagmannes als ein städtisches Amt im Sinne des §. 97 der Städteordnung nicht anzusehen sei, beschloß die Versammlung der Reclamation nicht Statt zu geben.

Eine Anzahl Exemplare der Mittheilungen der Bürgerschule, eine Erinnerung an den verstorbenen Herrn Dr. Schreiber enthaltend und von Herrn Director Vogel übersandt, wurden mit Dank für die Uebersendung vertheilt.

Man gelangte darauf zum ersten Gegenstand der Tagesordnung, der Wahl zweier Stadträthe auf Zeit. Dieselbe wurde nach Vorschlag des Herrn Vorstehers auf Befetzung beider Stellen zugleich gerichtet.

Es waren 51 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, ebensovielen Stimmzettel gingen ein. Sie ergaben für

Herrn Stadtrath Härtel	39 Stimmen,
Stadtv. J. Röppel	34 "
Stadtrath Felsche	16 "
Kaufm. Otto Förtsch	12 "
Stadtv., Geh.-R. Poppe	1 "

Die beiden zuerst Genannten waren sonach gewählt.

Vorsteher Joseph brachte darauf mit Genehmigung der Versammlung mehrere Berichte des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen zum Vortrage. Sie betrafen

1. die an die Ueberlassung eines Stückes Feld in Petscher Mark an die Berlin-Anhalter Eisenbahngesellschaft geknüpften Bedingung s. w. d. a.

Diese Bedingung ging dahin, daß die betreffende Gesellschaft nach Ausschachtung des 150 □ R. haltenden Areals die inzwischen aufbewahrte gute Erde wieder auftragen lasse.

In Betracht, daß die Gesellschaft für die zeitweilige Ueberlassung des Areals denselben Preis zahlt, wie für den ursprünglich mit dem Stadtrath verhandelten Kauf, daß sie dem bisherigen Pächter eine Culturschädigung von 40 Thln. zu gewähren